



Bestätigung der RVR-Karte vom 18.12.1982

Regatta-Verein Rendsburg von 1888 e.V.

Club- und Bootshaus: Am Eiland · Bankkonto: Spar- und Leih-Kasse, Rendsburg · Anschrift des 1. Vorsitzenden: Heinz Wagner, Rendsburg, Stegen 5 · Schriftführer: H. U. Werner, Postfach 230, Tel. 23061 · Bootshaus: H. Thomas, Tel. 23961

2370 Rendsburg, den 19. Februar 1982

S A T Z U N G des REGATTA-VEREIN-RENSBURG von 1888 e.V.

§ 1

Name, Sitz, Flagge und Stander

1. Der Verein heißt "Regatta-Verein Rendsburg von 1888 e.V." (RVR) und hat seinen Sitz in Rendsburg.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Rendsburg eingetragen.

2. Die Flagge ist blau-weiß-rot mit dem Rendsburger Wappen und den Buchstaben RVR.

Der dreieckige Stander zeigt auf dem an den langen Schenkeln blau-weiß eingefassten roten Feld einen weißen, fünfzackigen Stern.

§ 2

Vereinsjahr

Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3

Zweck und Mittel

1. Der RVR bezweckt die Förderung und Ausübung des Wassersports, insbesondere mit Segel- und Motorbooten.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Errichtung und Erhaltung von wassersportlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Förderung wassersportlicher Übungen und Leistungen, einschließlich segelsportlicher Jugendpflege.
3. Zur Unterstützung ortsfremder Segler und Motorsportler auf Fahrt unterhält der Verein einen Stützpunkt.
4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

5. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
6. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
7. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4

Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins können natürliche Personen werden, die in einem der Würde des Vereins entsprechenden Rufe stehen, die die Ziele desselben wirksam fördern wollen und die Satzung anerkennen.

Voll geschäftsfähige Vereinsmitglieder über 18 Jahre sind im Besitz alles satzungsgemäßen Rechte und Pflichten, einschließlich des Stimmrechts auf der Mitgliederversammlung.

Vereinsmitglieder unter 18 Jahren bilden die Jugendgruppe des Vereins. Sie haben auf der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht und werden dort durch den Jugendwart vertreten.

Die Jugendgruppe wählt aus ihrer Mitte einen Sprecher, der einerseits die Verbindung zum Jugendwart aufrechterhält und andererseits die Leitung der der Jugendgruppe zugestandenen Selbstverwaltung innehat.

§ 5

Ehrenmitglieder

Personen, die sich besonderer Verdienste um den Verein erworben haben, können durch Beschluß der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie die volljährigen Mitglieder.

§ 6

Anmeldung, Einspruch, Aufnahme

Anmeldungen zur Aufnahme müssen schriftlich, von zwei volljährigen Vereinsmitgliedern des Vereins befürwortet, an den Vorstand gegeben werden. Die Anmeldung wird wenigstens 30 Tage lang in geeigneter Weise bekanntgemacht.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind schriftlich beim Vorstand anzubringen und zu begründen.

Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme, die Ablehnung des Bewerbers oder über den Einspruch. Dem neuen Mitglied wird seine Aufnahme vom Vorstand schriftlich angezeigt und ihm die Satzung zugestellt.

Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages ist der Bewerber berechtigt, die Entscheidung der nächsten Mitgliederversammlung zu verlangen. Diese Entscheidung dann ist endgültig.

§ 7

Austritt und Ausschluß

Mitglieder können aus dem Verein nur zum Jahresende austreten. Sie haben ihren Austritt dem Vorstand schriftlich mindestens 4 Wochen vor Jahresschluß anzuzeigen.

Der Vorstand kann mit einfacher Stimmenmehrheit auch solche Mitglieder ausschließen, die den satzungsgemäß übernommenen Verpflichtungen nicht nachkommen, den Vereinsinteressen zuwiderhandeln oder bei denen Umstände eingetreten sind, die die Aufnahme verboten hätten.

Bleibt ein Mitglied länger als 4 Wochen mit der Zahlung von Beiträgen, Umlagen u.ä. im Rückstand, so kann er bei Überschreitung der ihm in jedem Falle zu setzenden achttägigen Nachfrist vom Vorstand ausgeschlossen werden.

Ist das betroffene Vereinsmitglied mit der Entscheidung des Vorstandes nicht einverstanden, so hat es das Recht, die Mitgliederversammlung anzurufen, die endgültig entscheidet.

Bis zur endgültigen Entscheidung der Mitgliederversammlung ruhen die Rechte und Pflichten des betroffenen Vereinsmitgliedes.

Mit dem Austritt oder Ausschluß verliert das Mitglied jeden Anspruch an den Verein und dessen Vermögen.

§ 8

Regelmäßige Beiträge, Umlagen und Zahlungen der Mitglieder

Regelmäßige Beiträge, Umlagen und andere Zahlungen der Mitglieder werden in einer jährlich von der Jahreshauptversammlung zu beschließenden Beitrags- und Gebührenordnung festgelegt.

Zusätzliche Umlagen können in dringenden, unabweisbaren Bedarfsfällen auf Beschluß einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

§ 9

Yachtregister

1. Der RVR führt ein Yachtregister .
2. Über die Eintragung in das Yachtregister entscheidet der Vorstand. Der Yachtbesitzer ist verpflichtet, die zur Eintragung nötigen Angaben dem Vorstand vorzulegen.

§ 10

Der Verein übt seine Tätigkeit durch folgende Organe aus:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) den Vorstand
- c) dem Beirat
- d) die Ausschüsse
- e) die Kassenprüfer

§ 11

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Im ersten Viertel eines jeden Jahres findet die ordentliche Mitgliederversammlung als Jahreshauptversammlung statt.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können von dem Vorstand nach seinem Ermessen einberufen werden. Sie sind einzuberufen,

Wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins es schriftlich unter Angabe des Beratungsthemas beim Vorstand beantragt. In diesem Falle ist die Versammlung innerhalb einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Die Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand schriftlich mit einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen einzuberufen.

§ 12

Der Vorstand, Beirat

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB setzt sich zusammen aus:

- a) dem Vorsitzenden
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Schriftführer
- d) dem Kassenwart

Der Vorstand wird unterstützt durch den Beirat, der sich zusammensetzt aus:

- a) dem Hafen- und Takelmeister
- b) dem Jugendwart
- c) dem Haus- und Gartenwart
- d) dem Segelobmann / Wettfahrtsleiter
- e) dem Motorbootobmann

Die Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig.

Jedes Jahr scheidet die Hälfte des Vorstandes (Vorstandsmitglieder) und des Beirates aus und ist neu zu wählen. In Jahren mit geraden Jahreszahlen:

- der Vorsitzende
- der Schriftführer
- der Haus- u. Gartenwart
- der 1. Kassenprüfer

In Jahren mit ungeraden Jahreszahlen:

- der stellv. Vorsitzende
- der Kassenwart
- der Hafen- und Takelmeister
- der Jugendwart
- Obmänner in Sparten Segeln + Motorboot
- der 2. Kassenprüfer

Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit aus dem Vorstand aus, so erfolgt eine Neuwahl erst in der dann folgenden Jahreshauptvers.

Willenserklärungen des Vereins bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder, darunter der des Vorsitzenden, oder bei seiner Verhinderung, die seines Stellvertreters. Eine evtl. Verhinderung des 1. Vorsitzenden muß Außenstehenden nicht nachgewiesen werden.

§ 13

Die Mitgliederversammlung wird von dem Vorsitzenden oder bei seiner Abwesenheit von seinem Stellvertreter geleitet.

Jede form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung ist

unabhängig von der anwesenden Mitgliederzahl beschlußfähig. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind zu laden.

Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen und vom Leiter der Versammlung und dem Schriftführer zu unterschreiben.

Die Tagesordnung einer Mitgliederversammlung wird, sofern es sich nicht um eine außerordentliche Mitgliederversammlung handelt, vom Vorstand festgesetzt.

Regelmäßige Punkte der Tagesordnung sind:

- Geschäftsbericht des Vorstandes
- Berichte des Kassenwartes und der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Beschlußfassung über den Haushaltplans
- Beschlußfassung über die Beitrags- und Gebührenordnung
- notwendige Neuwahlen
- Sonstiges

Ihre Themen kommen in der vom Vorstand festgesetzten Reihenfolge zur Beratung und Abstimmung.

Nicht ordnungsgemäß eingereichte und nicht auf der Tagesordnung stehende Anträge können nur dann zur Beratung und Abstimmung zugelassen werden, wenn sie in der Mitgliederversammlung als Dringlichkeitsanträge von wenigstens zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder befürwortet werden.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter.

Eine Abstimmung muß schriftlich und geheim erfolgen, wenn ein stimmberechtigtes Vereinsmitglied es in der Versammlung beantragt.

Sofern nicht anders vorgeschrieben ist, entscheidet über Anträge die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

§ 14

Jedes stimmberechtigte Mitglied kann für eine ordentliche Mitgliederversammlung Anträge zur Beratung und Abstimmung stellen.

Die Anträge müssen dem Vorstand spätestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich vorliegen. Ausgenommen sind von dieser Bestimmung Verbesserungszusätze oder Gegenanträge zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung, die auch im Laufe der Beratung eingebracht werden können.

§ 15

Die Jahreshauptversammlung entscheidet:

- a) über die Entlastung des Vorstandes und der Vorstandsmitglieder
- b) über die Wahl der Vorstandsmitglieder und sonstiger Organe
- c) über die jährlich festzustellende Beitrags- und Gebührenordnung
- d) über die Aufnahme und den Ausschluß von Vereinsmitgliedern, sofern die Betroffenen die Mitgliederversammlung anrufen
- e) über die Einsetzung und Auflösung von Ausschüssen für besondere Aufgaben und die Wahl der Ausschußmitglieder.

Über die Einsetzung eines Ausschusses und die Wahl seiner Mitglieder kann jede Mitgliederversammlung entscheiden.

§ 16

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich und führt die Geschäfte des Vereins.

Die Mitglieder des Vorstandes haben in ihrer Arbeit zusammenzuwirken, sich gegenseitig zu unterstützen und die Beschlüsse des Vereins durchzuführen.

Die Pflichten des einzelnen Vorstandsmitgliedes ergeben sich aus der Geschäftsordnung, die der Vorstand festlegt.

Die Sitzungen des Vorstandes werden von dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter geleitet. Der Vorsitzende beruft die Vorstandssitzungen bei Bedarf ein.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen gefaßt.

§ 17

Ein Antrag auf Auflösung des Vereins kann nur dann zur Beratung und Abstimmung gestellt werden, wenn er von wenigstens zwei Dritteln des Vorstandes und einem Drittel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder gestellt worden ist.

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Vereinsmitglieder beschlossen werden. Der Beschluß kann nur auf einer Mitgliederversammlung gefaßt werden, deren einziger Tagesordnungs- und Beratungspunkt die Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins bildet.

§ 18

Bei Auflösung des Vereins oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszweckes fällt das Vermögen, soweit es eingezahlte Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an den Landessportverband Schleswig-Holstein - Sparte Segeln - oder an eine andere von der Mitgliederversammlung zu bestimmende gemeinnützige Einrichtung, die es alsbald für die Förderung der gleichen gemeinnützigen Zwecke zu verwenden hat.

-o-o-o-o-o-o-o-o-

Handwritten signatures and notes:
1. Vorsitzender
Stellvertreter
Mitglied
Stellvertreter
Mitglied
Stellvertreter